

# Kollegiale Künstlervereinigung

## Produzentengalerie feiert 15. Geburtstag mit einer Gemeinschaftsausstellung

■ Von Uta Jostwerner

Bielefeld (WB). Einst betrieb der Textilreiniger Lutz Röver in dem Ladenlokal eine Annehmestelle für Textilien. Als Röver in Rente ging, zog die Kunst in die Rohrteichstraße 36 ein. Seit 15 Jahren betreiben dort zwölf Künstlerinnen und Künstler erfolgreich ihre eigene Produzentengalerie.

Keine Selbstverständlichkeit in dem turbulenten und nicht immer kollegialen Geschäft der Kunst. Die Idee stammte von der Diplom-Biologin und Kulturschaffenden Wilma Buß, die im Ladenlokal zunächst eine Künstleragentur mit angegliederter Produzentengalerie sah. Die Agentur ist verschwunden, die Galerie besteht nach wie vor.

Im Laufe der Jahre wechselten die beteiligten Künstlerinnen und Künstler, die Zahl blieb indes konstant bei zwölf, die die Galerie eigenverantwortlich, ohne Vereinsstruktur und öffentliche Gelder organisieren. Der freundschaftliche und respektvolle Umgang untereinander und die kreative Zusammenarbeit sind bezeichnend.

Und der kleine Raum lässt sich immer wieder neu mit Kunst bestücken. Egal ob Einzel- oder Gemeinschaftsausstellung – die Anordnung ruft stets Erstaunen hervor. Die Galerie hat sich gut etabliert und weitere Kulturschaffende und kleine Galerien in dem Viertel nach sich gezogen. Bei den Nachtansichten, der Veranstaltung Kunst und Kultur im Karree sowie bei den Offenen Ateliers gilt die Produzentengalerie als attraktiver Anlaufpunkt.

Zusätzlich werden an jedem zweiten Freitag im Monat Ausstellungen eröffnet. Präsentiert werden Arbeiten der Mitglieder oder von Gastkünstlern.



Sechs von Zwölf: Eva Volkhardt (von links), Gottfried Strathmeier, Monika Vesting, Elisabeth Lasche, Bernd Ackehurst und Uwe Scherer. Es

Zum 15. Geburtstag zeigen die Künstlerinnen und Künstler Arbeiten im Format 30 mal 30 Zentimeter. Elisabeth Lasche hat themenbezogen gearbeitet und präsentiert zwei Collagen mit dem Titel »Happy Birthday«. Bernd Ackehurst hat mit Streichhölzern 15 Geburtstagskerzen angezündet und die abgebrannten Streichhölzer in Reih und Glied fotografiert.

Dazwischen befinden sich intakte Streichhölzer. »Sie symbolisieren den Blick nach vorne« sagt Ackehurst. Bilder in expressiver Malweise zeigt der Maler Uwe Scherer. Es handelt sich um Menschen, die als schwarze Silhouette dargestellt werden. Bruno Büschel präsentiert zwei Arbeiten zum Thema »Mut und Fleiß«.

Eine Wand ist den Portraits von

fehlen Andrea Ridder, Klaus-Werner Gnadt, Tom Dombrowski, Bruno Büchel, Richarda Buchholz, Suzanne Austin. Foto: Mike-D.. Müller

Suzanne Austin vorbehalten. Die Künstlerin hat nach und nach fast alle Mitglieder der Produzentengalerie auf Leinwand portraitiert. Zwei kleinformatige Werke sind von Andrea Ridder zu sehen. Neben abstrakten Strukturen sind technische Formen zu erkennen.

Assamblagen aus gebrauchten Seifenstückchen und Schaumstoffröllchen präsentiert Monika

Vesting.

Holzskulpturen zum Thema Zirkus steuert Gottfried Strathmeier bei. Objekte aus Baumberger Sandstein, die den menschlichen Körper zum Thema haben, sind von Eva Volkhardt zu sehen.

Die Ausstellung läuft bis zum 7. August. Geöffnet: dienstags von 16.30 bis 18.30 Uhr, samstags von 12 bis 14 Uhr.